

Am 9. Juni 2024 ist die Gemeinderats-Wahl

Bei der Gemeinderats-Wahl

machen viele verschiedene Listen mit.

Die Menschen können 1 Liste wählen.

Eine Liste ist eine Gruppe von Menschen.

Sie machen zusammen Politik.

Sie überlegen zum Beispiel gemeinsam:

Was in Tübingen verändert werden muss.

Wenn 1 Liste von vielen Menschen gewählt wurde:

Dann kann sie über wichtige Dinge mit-entscheiden.

Wir DIE LINKE/TÜL machen mit bei der Gemeinderats-Wahl.

Denn wir wollen uns für viele Sachen stark machen.

Zum Beispiel: Das alle Menschen gut leben können.

Hier können Sie mehr darüber lesen.

## **Sozial und Gerecht für Alle**

Wir wollen, dass Tübingen und der Landkreis gut für alle Menschen sind.

Wir wollen die Umwelt und das Klima schützen.

Wir wollen, dass Geld besser verteilt wird.

## **Weniger Steuern für Arme**

Arme Menschen sollen weniger Steuern zahlen.

Reiche Menschen sollen mehr bezahlen.

## **Mitmachen für Alle**

In Tübingen sollen alle mitmachen und am Leben teilnehmen können.

Auch Menschen mit wenig Geld sollen dabei sein.

Die Menschen in Tübingen sollen selbst entscheiden,

was in ihrer Stadt passiert.

## **Gegen Hass und Hetze**

In Tübingen soll es keinen Platz für Hass und Hetze geben.

Hass und Hetze bedeuten,

dass man andere Menschen schlecht behandelt

oder schlecht über sie redet.

Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus

sollen keinen Platz haben.

Das heißt, niemand soll schlechter behandelt werden,

weil er aus einem anderen Land kommt,

eine andere Hautfarbe hat oder jüdisch ist.

## **Gegen Rechtsextremismus**

Wir kämpfen gegen Rechtsextremismus.

Rechtsextremismus sind Menschen, die Hass, Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus unterstützen.

Wir wollen eine menschliche Asylpolitik.

Das heißt, dass Menschen, die aus anderen Ländern fliehen müssen, gut behandelt werden.

## **Keine Militarisierung**

Wir wollen keine Militarisierung.

Das heißt, wir wollen keine Werbung der Bundeswehr an Schulen.

Wir wollen keine Forschung für das Militär in Tübingen.

## **Straßen und Plätze umbenennen**

Straßen, Plätze und Gebäude sollen neue Namen bekommen.

Das gilt, wenn ihre Namen etwas mit Krieg

oder Rassismus zu tun haben.

## **Öffentliche Dienste**

Gesundheit, Bildung, Energie, Wasser, Müllentsorgung

und Verkehr sollen öffentlich bleiben.

Sie sollen nicht für private Gewinne genutzt werden.

## **Kostenlose Angebote**

Kitas, Schulessen, Ganztags-Angebote und Schüler-Transport sollen kostenlos sein.

Wir wollen einen kostenlosen Nahverkehr.

Öffentlicher Nahverkehr sind Busse und Bahnen.

## **Recht auf Wohnen**

Wohnen ist ein Menschenrecht.

Auch Menschen mit wenig Geld sollen in Tübingen wohnen können.

Die Stadt soll verhindern,

dass die Mieten steigen.

## **Leere Wohnungen nutzen**

Leere Wohnungen sollen genutzt werden.

Niemand soll mit Wohnungen spekulieren dürfen.

Spekulieren heißt, dass man Wohnungen kauft,

nur um sie später teurer zu verkaufen.

Boden soll nicht mehr verkauft werden.

Auch nicht am Europaplatz.

## **Mieten runter**

Wir unterstützen den Antrag „Mieten runter!“.

Das heißt, wir wollen, dass die Mieten sinken.

## **Umwelt und Klima schützen**

Wir wollen die Umwelt und das Klima schützen.

Wir müssen unsere Ressourcen schützen.

Ressourcen sind Dinge, die wir aus der Natur nutzen,  
wie Wasser und Holz.

## **Gewerbe-Flächen für lokale Handwerker**

Neue Gewerbe-Flächen sollen nur für lokale Handwerker  
und Betriebe sein.

Neue Unternehmen sollen nur friedliche Zwecke haben.



## **Energie sparen**

Die Stadt soll Energie sparen.

Sie soll das Fern-Wärme-Netz erweitern.

Fern-Wärme ist Wärme,

die von einem Ort zum anderen transportiert wird.

Es ist umweltfreundliche,

weil viele Häuser gemeinsam versorgt werden können.

Sie soll Windräder und Solar-Anlagen bauen und fördern.

## **Anpassung an Wetter**

Die Stadt soll sich auf extremes Wetter einstellen.

Es soll Luftschneisen, Grünflächen, Bäume,

begrünte Fassaden und Trinkbrunnen geben.

## **Klimaschutz für alle**

Klimaschutz soll nicht arme Menschen belasten.

Diejenigen, die am meisten von der Natur profitiert haben,  
sollen dafür bezahlen.

## **Bezahlbares Wohnen**

Wohnen muss bezahlbar sein.

Das ist eine Aufgabe für die Stadt.

Es hilft nicht, einfach mehr zu bauen.

Der Markt löst das Problem nicht.

Die Stadt gibt Flächen nur an gemeinnützige Organisationen.

Gemeinnützige Organisationen wollen nicht nur Geld verdienen, sondern helfen.

Die Stadt vermietet das Land nur oder baut selbst Wohnungen.

In neuen Baugebieten muss es viele Sozial-Wohnungen geben.

Sozial-Wohnungen kosten wenig Geld.

Sozial-Wohnungen bleiben immer günstig.

Diese Regeln gelten auch für das Gebiet Saiben.

## **Geld für die Stadt**

Die Stadt braucht Geld für viele Dinge.

Bildung, Sozial-Wohnungen, Klima-Schutz brauchen Geld.

Ein Sparkurs ist nicht gut.

Ein Sparkurs heißt, die Stadt gibt wenig Geld aus.

Die Schuldenbremse ist nicht gut.

Die Schuldenbremse heißt, die Stadt darf nicht mehr Geld ausgeben,  
als sie hat.

Die Linke will das ändern.

Die Städte und Gemeinden brauchen mehr Geld.

Die Linke will eine Gemeinde-Wirtschafts-Steuer  
statt der Gewerbe-Steuer.

Gewerbe-Steuer zahlen nur Firmen.

Gemeinde-Wirtschafts-Steuer sollen auch Freiberufler  
und Selbständige zahlen.

Freiberufler sind zum Beispiel Ärzte und Anwälte.

Die Linke will die Grund-Steuer senken.

Die Mieter sollen die Grund-Steuer nicht zahlen.

## **Gute Arbeit**

Die Wirtschaft muss den Menschen helfen.

Stadt und Kreis schaffen Arbeits-Plätze.

Niedrig-Löhne müssen weniger werden.

Niedrig-Löhne sind sehr geringe Löhne.

Wenn die Stadt Aufträge vergibt,

bekommen die Arbeiter Tarif-Lohn.

Tarif-Lohn heißt, es gibt eine Vereinbarung,

wie viel Geld man für eine Arbeit bekommt.

Die Stadt stellt Reinigungs-Kräfte wieder selbst an.

Fremd-Firmen werden nicht mehr beauftragt.

Fremd-Firmen sind Firmen von außerhalb.

## **Mobilität für alle**

Ein gutes Verkehrs-System muss alle Wege sicher, schnell und einfach machen.

Das gilt für Fußgänger, Radfahrer, Bus und Bahn.

Im ganzen Landkreis soll man ohne Auto auskommen.

Der öffentliche Nahverkehr wird ausgebaut.

Öffentlicher Nahverkehr sind Busse und Bahnen.

Der öffentliche Nahverkehr soll kostenlos sein.

Solange Bus und Bahn nicht kostenlos sind,

darf das Deutschlandticket höchstens 15 Euro kosten.

Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner

und arme Menschen sollen kostenlos fahren.

## **Sichere Fußwege**

Wir wollen sichere Fußwege.

Menschen jeden Alters sollen sicher unterwegs sein.

Das gilt auch für Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen.

## **Regionalstadtbahn ausbauen**

Die Linke will die Regional-Stadt-Bahn ausbauen.

Die Regional-Stadt-Bahn ist eine Bahn, die die Region verbindet.

Durch den Bürger-Entscheid

gibt es keine Strecke durch die Mühlestraße.

Das bleibt so.

Die Stadt prüft andere Möglichkeiten.

Zum Beispiel eine Strecke entlang des Hagellocher Wegs

und neue Buslinien.



## **Neue Straßen**

Neue Straßen werden nur gebaut,  
wenn sie keinen neuen Verkehr anziehen.

Der Schindhaubasis-Tunnel soll die Südstadt entlasten.

Ein Tunnel ist ein unterirdischer Weg.

Ob der Tunnel noch nötig ist, wird neu geprüft.

Die Menschen an der B 27 brauchen sofort Hilfe.

Das geht durch Tempo 40 und zusätzliche Überwege.

Tempo 40 heißt, die Autos fahren nur 40 Kilometer pro Stunde.

## **Gute Bildung**

Kinder-Betreuung und Bildung müssen kostenlos sein.

Das gilt vom Vorschulalter bis zum Beruf und Ende von Studium.

Erzieher und Lehrer sollen mehr Geld bekommen.

Die Stadt schafft mehr Ausbildungs-Plätze.

Die Schul-Sozial-Arbeit wird ausgebaut.

Das gilt auch für die Berufs-Schulen.

Land, Stadt und Kreis fördern Schulen für Erwachsene mehr.

Zum Beispiel die Volkshochschule.

## **Sport und Kultur**

Sport und Kultur-Angebote müssen allen offen stehen.

Die Mitgliedschaft in einem Verein darf nicht am Geld scheitern.

Kinder und Jugendliche sollen kostenlos ins Freibad gehen.

Das neue Hallenbad bekommt eine 50-Meter-Bahn.

Ein Hallenbad ist ein Schwimmbad im Gebäude.

**Wählen Sie TüL/Die Linke am 9. Juni!**

[www.tuebinger-linke.de](http://www.tuebinger-linke.de)

[www.die-linke-tuebingen.de](http://www.die-linke-tuebingen.de)

[info@die-linke-tuebingen.de](mailto:info@die-linke-tuebingen.de)

0 7 0 7 1 - 2 0 8 8 1 1

Wir bekommen keine Unterstützung von großen Firmen.

Wir freuen uns über Ihre Spende! Danke.

VR Bank Tübingen IBAN: D E 3 4 6 0 3 9 1 3 1 0 0 5 5 7 7 6 6 0 0 1